

PRODUKTIONEN VON EVIDENZ

Biologische Metaphern sind fester Bestandteil der tradierten Beschreibung von Kunst. Ein Kunstwerk kann ‚lebendig‘ sein, es kann ‚organischen‘ Gestaltungsprinzipien folgen oder gar als ‚Schöpfung‘ bewundert werden. Die Beschreibung kreativer Prozesse durch den Vergleich mit Vorgängen der Natur ist seit der frühen Neuzeit kunsttheoretischer Topos und bis heute Bestandteil künstlerischer Praxis. Als komplexes Verweissystem strukturiert sie die Rezeption und Produktion von Kunst und sorgt für die scheinbare Evidenz biologischer wie künstlerischer Erkenntnis. Die einschlägigen Metaphernfelder, zu denen Begriffe wie Leben, Zeugung, Schöpfung, Generation, Lebendigkeit, Kreislauf, Organik und Information gehören, sind Teil eines differenzierten Geschlechterdiskurses, dessen Effekte gerade im Übertrag zwischen Naturwissenschaft und Kunst wirksam werden.

Die interdisziplinäre Tagung macht es sich vor diesem Hintergrund zur Aufgabe, nach den Bedingungen, Auswirkungen und Veränderungen dieser Verbindung zwischen Naturwissenschaft, Kunst und Kunstwissenschaft zu fragen. Die formalen und strukturellen Analogien zwischen ästhetischen und biologischen Diskursen sollen vor der Folie biologisierender Kreativitätskonzepte situiert und unter geschlechtertheoretischen sowie bildwissenschaftlichen Gesichtspunkten kritisch analysiert werden.

KONZEPTION

PD Dr. Anja Zimmermann (Kulturwissenschaftliches Institut, Universität Oldenburg)

in Kooperation mit:

Prof. Dr. Ulrike Gehring (Universität Trier)
Zentrum für interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung (Universität Oldenburg)

Kontakt:

anja.zimmermann@uni-oldenburg.de
gehring@uni-trier.de

Veranstaltungsort:

Hanse-Wissenschaftskolleg (HWK)
Lehmkulenbusch 4, 27753 Delmenhorst
Tel: +49-(0)4221 9160-100
<http://www.h-w-k.de/>

Gefördert durch:

Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
Hanse-Wissenschaftskolleg (HWK)

Deutsche
Forschungsgemeinschaft

DFG

CARL
VON
OSSIEZKY
universität
OLDENBURG

Universität Trier



Hanse-Wissenschaftskolleg
Institute for Advanced Study

ZENTRUM FÜR INTERDISZIPLINÄRE
FRAUEN- UND GESCHLECHTERFORSCHUNG

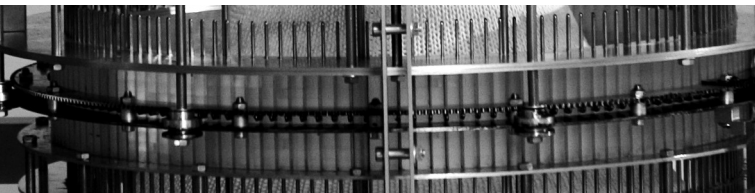
Judith Fegerl: Galatean Heritage, Installation, 2007

PRODUKTIONEN VON EVIDENZ

Biologische Metaphern und Geschlechterkonstruktion zwischen Kunst und Wissenschaft in Neuzeit und Moderne

28.10. - 30.10.2010

Hanse-Wissenschaftskolleg, Delmenhorst



PROGRAMM

DONNERSTAG, 28.10.2010

- Ab 15:00 Ankunft im Hanse-Wissenschaftskolleg
Kaffee
- 16:00 Begrüßung
Reto Weiler (Delmenhorst)
Rektor, Hanse-Wissenschaftskolleg
Karin Ellwanger (Oldenburg)
Dekanin Fakultät III, Universität
Oldenburg
- Melanie Unseld** (Oldenburg)
Direktorin des ZFG, Oldenburg
- Einführung
Anja Zimmermann (Oldenburg/Hamburg)
Ulrike Gehring (Trier)

I. BIOLOGISCHE METAPHERN IN DER KUNST

Moderation: Silke Wenk (Oldenburg)

- 16:30-17:30 **Anja Zimmermann** (Oldenburg/Hamburg)
Künstlergene und Stilgeburten: Meta-
phernübertragungen zwischen Kunst,
Kunstgeschichte und Biologie seit der
frühen Moderne
- 17:30-18:30 **Bernd Nicolai** (Bern)
Höhle, Blüte, Kristall. Naturmetaphern
und Genderkonnotation in der Archi-
tektur der beginnenden Moderne
- 19:00 **Abendvortrag**
Sigrid Schmitz (Wien)
You are so beautiful! Reflexionen zur
Wirkkraft von Brain Imaging Bildern
unter Gender-Perspektiven
- ab 20:00 Gemeinsames Abendessen im HWK

FREITAG, 29.10.2010

II. PRODUKTIONEN VON EVIDENZ ZWISCHEN DEN DISZIPLINEN

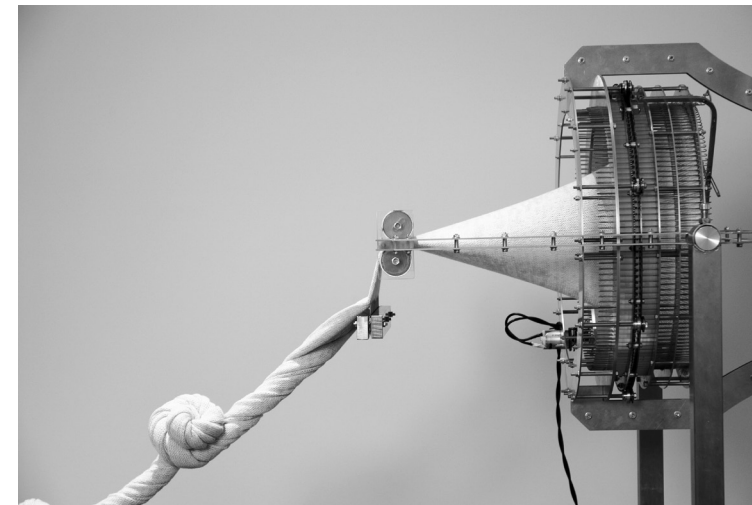
Moderation: Melanie Unseld (Oldenburg)

- 9:00 - 10:00 **Kerstin Palm** (Berlin)
Anti-Darwin – oder: Wider die biolo-
gische Dezentrierung männlicher Sub-
jektivität
- 10:00 -11:00 **Cornelia Bartsch** (Detmold/Paderborn)
Die biologische Metaphorik der musik-
theoretischen Schriften Ernst Kurths
- Pause
- 11:15-12:15 **Christine Kanz** (Marburg)
Die Produktion des menschlichen Le-
bens und die Erzeugung von Evidenz.
Zum Austausch anthropologischen
Wissens zwischen Literatur, Kultur und
Wissenschaft (1890-1933)
- 12:15-13:15 **Nanna Lüth** (Oldenburg)
Die Lindellmaschine und ihre In/Evidenz
- Mittagspause

III. MYTHEN VON SCHÖPFUNG UND ZEUGUNG

Moderation: Barbara Paul (Oldenburg)

- 14:15-15:15 **Florian Britsch** (Hamburg)
Von der belebten Statue zum ‚wach-
senden Punkt: Organismusbildungen
im Werk Paul Klees
- 15:15-16:15 **Fabienne Eggelhöfer** (Bern)
Paul Klees Lehre vom Schöpferischen
- Pause
- 16:45-17:45 **Matthias Bruhn** (Berlin)
Eine Urzeugung? Die ‚Erfindung von
Kunst‘ als Thema derselben
- ab 18:15 Gemeinsames Abendessen im HWK



SAMSTAG, 30.10.2010

IV. PRODUKTIVE METAPHERN ZWISCHEN KUNST UND WISSENSCHAFT

Moderation: Anja Zimmermann (Oldenburg/Hamburg)

- 9:00-10:00 **Ulrike Gehring** (Trier)
Zur architektonischen Struktur
der menschlichen Anatomie in
den Tabulae Anatomicae des 18.
Jahrhunderts
- 10:00-11:00 **Karin Leonhard** (Eichstätt/Florenz)
Metamorphose: die Formung des
Ungeformten am Beispiel der Kröte
- Pause
- 11:15-12:15 **Carolin Höfler** (Berlin)
Digitale Architekturvisionen der
selbst erzeugenden Form
- 12:15-13:15 **Gabriele Werner** (Wien)
Vom Sein der Bilder und der Medien
- 13:15-14:00 Abschlusßdiskussion
- Gelegenheit zum Mittagessen